

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1950-09-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28. September 1950

Herrn Paul Grabe

Wilhelmshaven.

Sehr geehrter lieber Herr Grabe.

Es bedeutet mir jedesmal eine grosse Freude, wenn sich, über Jahrzehnte dahin, ein seelisch-geistiges Band so innig erhalten hat, wie Ihr freundliches Schreiben vom 25. September es dartut. Selbstverständlich stehe ich Ihnen gerne mit allem Gewünschten zur Verfügung und habe zunächst die im Meer ertrunkene "Indienfahrt" durch die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart ersetzen lassen. Es ist in diesem Jahr, nach allersichersten Seitenwegen und Sackgassen der wichtigere Bestand meiner Bücher wieder in gute verlegerische Hand geraten. So hat die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart in diesen Tagen die "Indienfahrt" neu herausgebracht und ich glaube, Sie werden Freude an der Ausstattung haben.

Wichtiger ist mir natürlich das jüngst erschienene Buch "Dositos, Ein Mythischer Bericht aus der Zeitwende", das mit anderen Büchern im Corona-Verlag erschien, der inzwischen, wie es sich in unserer Zeit gehört, Konkurs gegangen ist. Immerhin war es ein erster Vorstoss, der dem Verlag mit der Herausgabe in der französischen Zone gelang. Ich lasse Ihnen die Ausgabe gleichzeitig von hier mit der Post senden und würde mich über Ihre Teilnahme freuen. Eine gleichzeitig mit Ihrem Brief eingegangene Kritik liegt bei, weniger um ihrer Zustimmung willen, als des ungewöhnlichen Niveaus wegen, das diese Auseinandersetzung auszeichnet. Sie mag Ihnen als Anregung dienen, jedenfalls werden Sie meine Freude darüber teilen, denn es handelt sich um ein schweres und entscheidendes Buch.

Im Uebrigen zeigt Ihnen der Anhang von der "Indienfahrt" was inzwischen neugedruckt wieder herausgekommen ist und auch den neuen Titel für "Dositos", den ich dem Titel der englisch-amerikanischen Ausgabe "The Forgotten Light", American Press for Art and Science, New York, angepasst habe. Ich hoffe, wieder von Ihnen zu hören und verbleibe inzwischen,

mit herzlichen Grüssen

Ihr